

Schleswig-Holstein

## 14 Kreise unterstützen UVO

**[14.03.2024] Die Nachnutzung des EfA-Dienstes Unterhaltsvorschuss Online (UVO) verlief in Schleswig-Holstein aufgrund der engen Zusammenarbeit von Kommunen, Land und ITV.SH reibungslos. 14 von 15 Kreisen in dem Bundesland unterstützen den neuen Service.**

Alleinerziehende Eltern können ihren Antrag auf Unterhaltsvorschuss in Schleswig-Holstein künftig bequem online stellen. Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) haben die Staatskanzlei und das Sozialministerium gemeinsam mit dem IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITV.SH) einen Vertrag zur Nutzung eines entsprechenden Online-Dienstes auf den Weg gebracht.

Dazu erklärte Sozialstaatssekretär Johannes Albig: „Alleinerziehende Eltern stehen vor zahlreichen Herausforderungen. Wenn der andere Elternteil keinen oder zu wenig Unterhalt zahlt, kann das zusätzliche finanzielle, aber auch psychische Belastungen bedeuten. Mit der Möglichkeit zur Online-Antragstellung können Alleinerziehende in Schleswig-Holstein nun noch einfacher und möglichst unbürokratisch die finanzielle Lebensgrundlage ihres Kindes sichern.“ Nach Angaben von ITV.SH-Geschäftsführer Philipp Willer setzt der erste EfA-Dienst in Schleswig-Holstein zudem Maßstäbe für den Nachnutzungsprozess zukünftiger Dienste. Willer: „Der erfolgreiche Start ist das Ergebnis einer sehr guten Zusammenarbeit von Kommunen, Land und ITV.SH.“

Die Online-Antragstellung erfolgt über den „OZG-Onlinedienst Unterhaltsvorschuss Online“ (UVO) der Freien Hansestadt Bremen ([wir berichteten](#)). Der Online-Dienst wird bereits in 14 von 15 Kreisen in Schleswig-Holstein unterstützt. Lediglich der Kreis Rendsburg-Eckernförde nutzt ein anderes System.

(bw)

Stichwörter: Fachverfahren, Schleswig-Holstein, Sozialwesen, Unterhaltsvorschuss, OZG, EfA